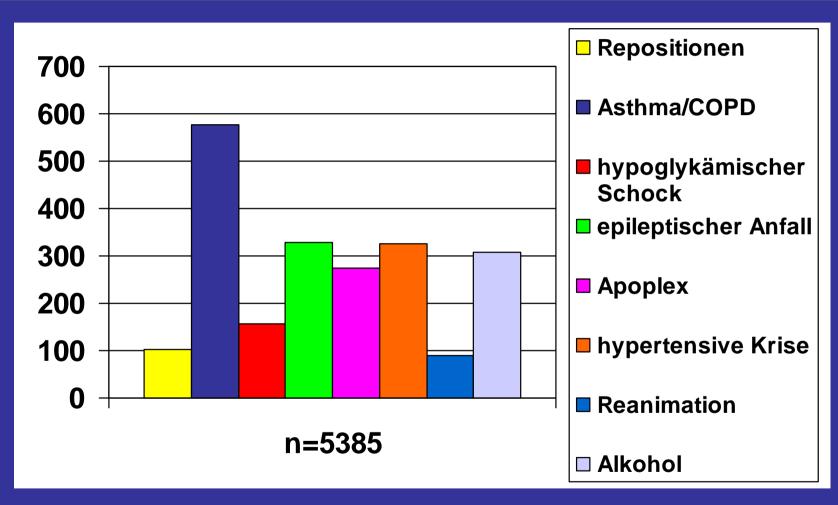
Luxation von Schulter, Ellenbogen und Patella -Reposition im Rettungsdienst? T. Prietzel

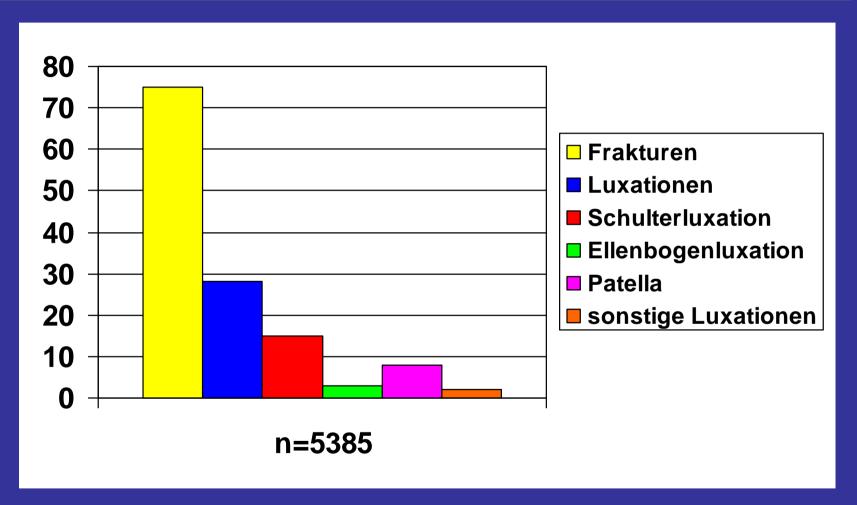


Inzidenz von Repositionen im NA-Dienst



Anteil bestimmter Krankheitsbilder an 5385 eigenen NA-Einsätzen im Zeitraum 10/1994 bis 12/2008 (Leipzig u. Zwenkau)

Reposition von Luxationen/Frakturen



reponierte Luxationen und Frakturen bei 5385 NA-Einsätzen im Zeitraum 10/1994 bis 12/2008 (Leipzig Mitte u. Zwenkau)

Luxation des Glenohumeralgelenkes

Ätiologie: traumatisch, habituell

Leitsymtome:

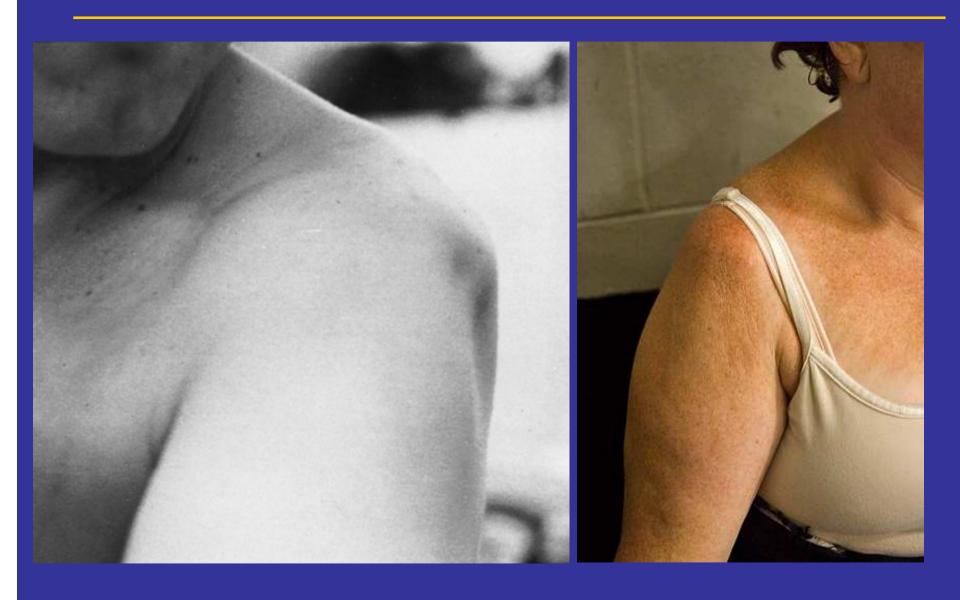
- Functio laesa
- asymmetrische Schulterkontur (prominentes Acromion u. subacromiale "Delle")



Schulterluxation – typische Delle



Schulterluxation



Luxation des Glenohumeralgelenkes





Klassifikation der Schulterluxation

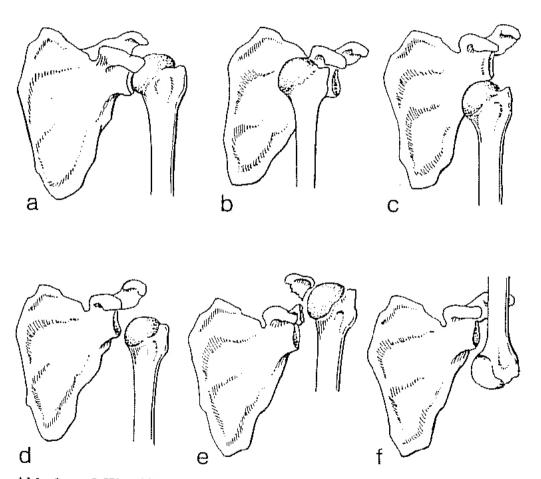


Abb. 1 a – f. Klassifikation der Schulterluxationen. a Normalbefund, b Luxatio anterior (subcoracoidea), c Luxatio anterior (axillaris), d Luxatio posterior, e Luxatio superior, f Luxatio erecta. (Nach [8])

Vorgehen bei Schulterluxation

Diagnostik:

- Prüfung von Motorik, Sensibilität und Durchblutung

Therapievorbereitung:

- Monitoring (EKG, Pulsoxy)
- ggf. Oxygenierung
- Zahnprothesen entfernen
- venöser Zugang
- geeignete Lagerung des Patienten

Reposition der Schulterluxation

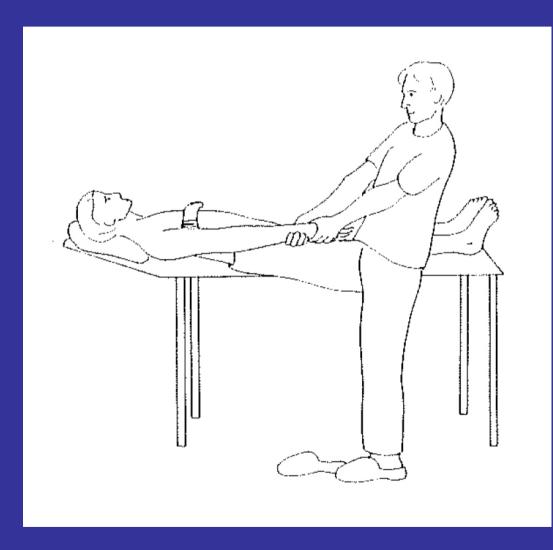
Therapie:

- 1. Analgosedierung: Dormicum + Ketanest S
- 2. schonende Reposition des Schultergelenkes (nach Hippokrates)

Schonende Reposition der Schultergelenksluxation nach Hippokrates

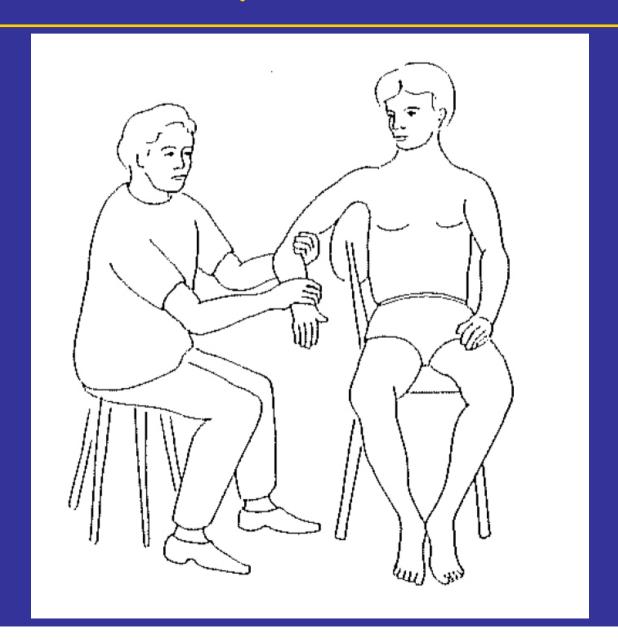
- Einstemmen der eigenen Ferse in die Axilla des Patienten Nutzung als Hypomochlion
- langsam gesteigerter, ausdauernder Längszug am Arm des Patienten
- nicht ruckartig ziehen!
- keine Gegenwehr provozieren!
- Reposition nicht erzwingen!
- minutenlang ziehen bis Muskulatur des Patienten ermüdet – ggf. leichte Rotation

Schulterreposition nach Hippokrates





Schulterreposition nach Arlt



Komplikationen der Schulterluxation

- knöchern: Hill-Sachs-Läsion, Tuberkulum-Abriss, Pfannenrand- oder Acromionfraktur, Coracoidfraktur
- weichteilig: Kapselverletzung Limbusriss, Rotatorenmanschettenruptur, Subscapularissehnenruptur
- Gefäße: Läsion von Arteria o. Vena axillaris
- Nervenläsion (N. axillaris, Plexus brachialis)

Weiterbehandlung nach Schulterreposition

- Kontrolle von Motorik, Sensibilität und Durchblutung
- Ruhigstellung des reponierten Armes (Tragetuch)
- Weiterführung von Monitoring und Sauerstoffgabe
- chirurgische Vorstellung

Luxation des Ellenbogengelenkes

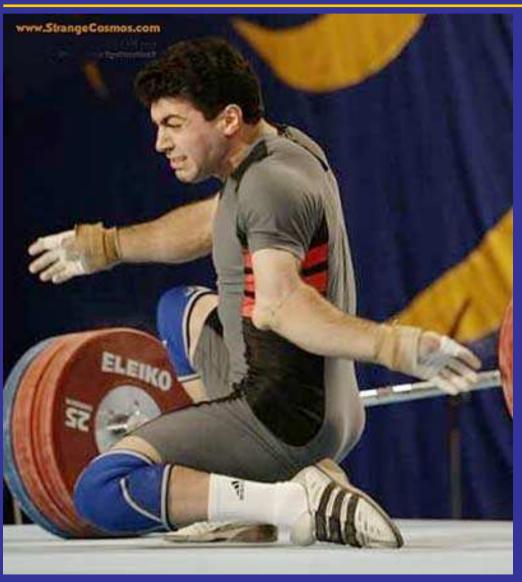
Ätiologie: meist traumatisch

Leitsymtome:

- Functio laesa
- prominentes Olecranon
- vertiefte "Grübchen"



Luxation des Ellenbogengelenkes





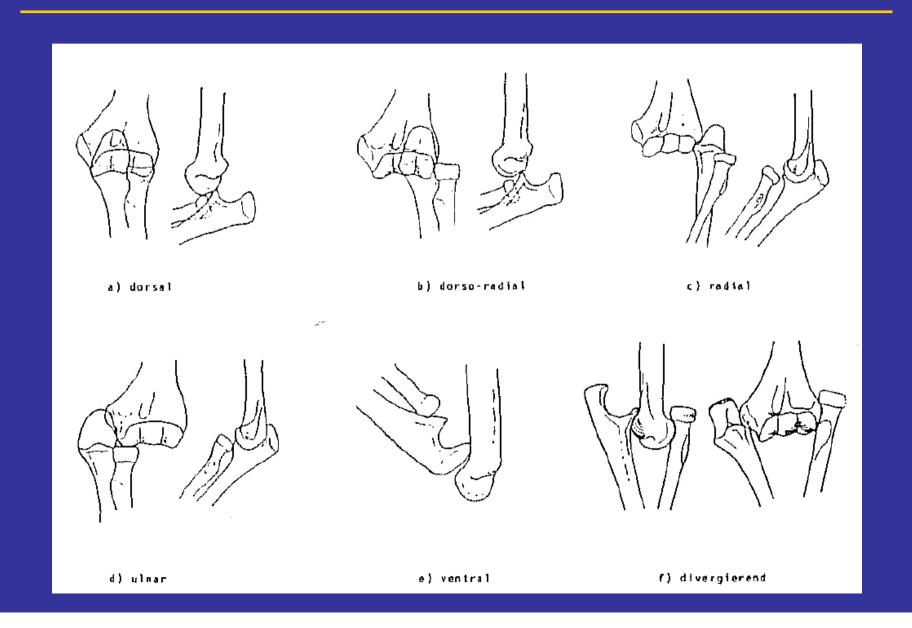


Luxation des Ellenbogengelenkes



Figure 1a: A complete elbow dislocation.

Klassifikation der Ellenbogenluxation



Vorgehen bei Ellenbogenluxation

Diagnostik:

- Prüfung von Motorik, Sensibilität und Durchblutung

Therapievorbereitung (wie SchuG-Lux.):

- Monitoring (EKG, Pulsoxy)
- ggf. Oxygenierung
- Zahnprothesen entfernen
- venöser Zugang
- geeignete Lagerung des Patienten

Reposition bei Ellenbogenluxation

- 1. Analgosedierung: Dormicum + Ketanest S
- 2. schonende Reposition des Ellenbogengelenkes durch Zug an Unterarm und Gegenhalten am Oberarm
- 3. Kontrolle MSD, Schienenanlage, EW

Komplikationen der Ellenbogenluxation

- knöchern: Radiuskopffraktur, Ulnafraktur, Humerusfraktur
- weichteilig: Kapselverletzung, Gefäßläsionen (Arteria o. Vena brachialis)
- Nervenläsion (N. medianus, N. ulnaris oder N. radialis)

Ätiologie: traumatisch, habituell

Leitsymtome:

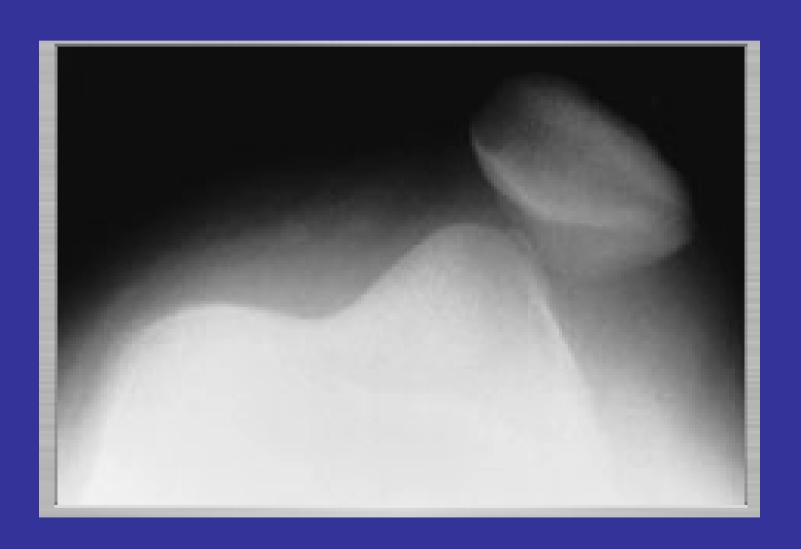
- Functio laesa
- laterale Fehlstellung der Patella
- Kniedeformität und Fixierung in leichter Beugung











Klassifikation der Patellaluxation

- Luxation nach lateral häufig
- Luxation nach medial selten

Differentialdiagnose:

- Quadricepssehnenruptur
- Patellafraktur
- Ruptur des Lig. patellae

Vorgehen bei Patellaluxation

Diagnostik:

- Prüfung von Motorik, Sensibilität und Durchblutung

Therapievorbereitung (wie SchuG-Lux.):

- Monitoring (EKG, Pulsoxy)
- ggf. Oxygenierung
- Zahnprothesen entfernen
- venöser Zugang
- geeignete Lagerung des Patienten

Reposition bei Patellaluxation

- 1. Analgosedierung: Dormicum + Ketanest S
- 2. schonende Reposition der Patella durch Schub mit beiden Daumen bei gleichzeitiger Streckung (2.Helfer) des in Beugung fixierten Beines
- 3. Kontrolle MSD, Schienenanlage, EW

Reposition bei Patellaluxation



FAZIT: Reposition von Luxationen im Notarztdienst?



Ja! So rasch wie möglich! In Analgosedierung u. schonender Technik!